



## PRESSEINFORMATION | EINLADUNG

### verzeichnet

**Eröffnung: Freitag 04.09.2020 um 19 Uhr / Galerienwochenende**

**Ausstellungsdauer: 05.09. – 16.10.2020**

Freitag : 16 - 20 Uhr, Samstag: 12 - 18 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung: +49 (0)162 2470257 +49(0)171 3173041

Galerie: **DER MIXER FFM**

Fahrgasse 22 (Direkt gegenüber dem MMK)

60311 Frankfurt am Main

Die Schau in der Frankfurter Galerie „Der Mixer“ erfasst rund 80 kritische, aktuelle Positionen von 42 namhaften Künstlerinnen und Künstlern. Ihnen gemein ist die Zugehörigkeit zu einer der wichtigsten Künstlergruppen Süddeutschlands, der Neuen Münchner Künstlergenossenschaft, die zahlreiche Ausstellungsprojekte realisiert und mit Partnern in Deutschland sowie international kooperiert.

In den Räumen des Ausstellungshauses im Galeriviertel werden den Besuchern divergente und autarke Vorgehensweisen aufgezeichnet, die unterschiedliche ästhetische, soziale und politische Aspekte aufgreifen.

Bereits mit dem irritierenden Titel werden mannigfaltige Fragen ins Spiel gebracht:

- Könnten sich die Schöpfer der Bilder und Grafiken „verzeichnet“ und damit das intendierte Ziel ihres Werkes verfehlt haben?
- Obliegt es nicht vielmehr grundsätzlich dem Künstler, sich kontinuierlich zu verzeichnen, aus Systemen auszubrechen, offiziell ausgedehnt fehlzuschlagen, scheinbar irregeleitet irrezuleiten, zu verzerren und zu deformieren, fassungslos unerfasst zu bleiben?
- Wie lassen sich Ästhetik, Gehalt, Semiotik und Lesbarkeit von Zeichnungen im 21. Jahrhundert – besonders in Zeiten von Pandemie und Krise – vor dem Hintergrund eines seismographischen künstlerischen Handelns spezifizieren?
- Wie relevant ist im Zuge dessen die Tatsache des eigenen Verzeichnet-Werdens, das potenziell die expandierende Situation einer weltweit uneingeschränkten digitalen Erfassung und Überwachung von Menschen einzuleiten vermag?
- Und letztendlich: Wie schön und ermutigend hingegen ist die prospektive Vorstellung, nach einer Zeit des Stillstands im Ausstellungswesen das eigene künstlerische Werkverzeichnis durch eine Schau wie diese erweitern zu können?

Im Fazit mutet diese Ausstellung wie ein Verzeichnis im Sinne eines Katasters an – eine Bestandaufnahme und Sammlung von künstlerischen Inhalten zahlreicher konzentriert und intensiv arbeitender Künstlerinnen und Künstler mit dem Medium der Zeichnung.

Im Anschluss an die Frankfurter Schau werden die Arbeiten bis Sonntag, den 8. November in der Münchner Galerie „FOE“ ausgestellt. Für beide Ausstellungen sind ein Rahmenprogramm, Finissage, eine Auktion und eine Publikation in Form eines Internet-Blogs geplant.

#### **Teilnehmende Künstlerinnen und Künstler:**

Thomas Breitenfeld, Peter Engel, Anna Frydman, Baldur Geipel, Patricija Gilyte, Esther Glück, Nausikaa Hacker, Christian Heß, Angelika Högerl, Monika Humm, Martin Kargruber, Michael Krause, Karina Kueffner, Martin Mayer, Manfred Mayerle, Boris Maximowitz Elisabeth Mehrl, Eugen W. Müller, Alois Öllinger, Christine Ott, Bernhard Paul, Anton Petz, Peter Pohl, Sybille Rath, Barbara Regner, Ulla Reiter, Eva Ruhland, Monika Schultes, Frauke Sohn, Dietmar Spörl, Rose Stach, Susan Stadler, Toni Stegmayer, Thomas Sterna, Gotlind Timmermanns, Tatjana Utz, Stefanie Unruh, Paul Valentin, Felix Weinold, Karin Welponer, Almut Wöhrle-Russ, Andreas Zingerle

#### **Kuration und Organisation:**

Esther Glück, Eva Ruhland, Thomas Sterna

[www.neuemuenchner-hausderkunst.de](http://www.neuemuenchner-hausderkunst.de)